

Kenia: Digitalisierung und Cyberattacke

Das Informationsministerium hat erklärt, dass etwa 50 % der staatlichen Dienstleistungen vollständig digitalisiert wurden, um Dienstleistungen zu verbessern und die Korruption zu verringern. Die prioritären Bereiche für die Digitalisierung sind Gesundheit, Land, Steuerbehörde, Verkehr, Bildung, Grenzkontrolle und Bürgerservice. Die Information kommt inmitten von Hackerangriffen auf die Online-Dienste der Regierung durch Hacker, die als "Anonymous Sudan" bekannt sind. Der Angriff beeinträchtigte vorübergehend den öffentlichen Zugang zu über 5.000 Behördendiensten. Am 27. Juli 2023 beschloss die Regierung als Reaktion auf den Hackerangriff, ausländischen Reisenden bei ihrer Ankunft im Land ein Visum zu erteilen. Alle Fluggesellschaften erlaubten ausländischen Reisenden, ohne vorherige Visumpflicht zu fliegen. 02.08.2023

Westsahara: Angriffe gegen Besatzungstruppen

Einheiten der saharaischen Volksbefreiungsarmee (SPLA) haben neue Angriffe gegen die Stellungen der marokkanischen Besatzungstruppen durchgeführt. SPLA-Kämpfer griffen die marokkanischen Besatzungssoldaten in der Region Astila Ould Boukrine im Sektor Awsard, in der Region Akrara al-Farsik im Sektor Mahbes sowie in der Region Ahricht Dirt und im Norden der Region Aklib Dirt im Sektor Hawza an, wie aus der Militärmitteilung Nr. 838 des Ministeriums für nationale Verteidigung hervorgeht. 01.08.2023

Simbabwe: Einführung des "Patriotic Act"

Präsident Mnangagwa unterzeichnet das Gesetzes zur Änderung des Criminal Law Codification and Reform Amendment Bill, als "Patriotic Bill" bezeichnet. Es untergräbt die politischen und bürgerlichen Freiheiten, in einem Land, das seit der Unabhängigkeit im Jahr 1980 von einer einzigen Partei regiert wird. Die Regierung erklärte, das Gesetz sei unerlässlich, um diejenigen zur Rechenschaft zu ziehen, die die nationalen Interessen gefährdeten. Es ermöglicht die Überwachung und Unterdrückung von politischen Organisationen und regierungskritischen Journalisten. Es sieht harte Strafen bis hin zur Todesstrafe für Handlungen vor, die die Regierung als "unpatriotisch" ansieht. 01.08.2023

Mali: Französisch als Amtssprache abgeschafft

Nach der neuen Verfassung, die in einem Referendum am 18. Juni mit einer Mehrheit von 96,91 % der Stimmen angenommen wurde, ist Französisch nicht mehr Amtssprache, obwohl es noch Arbeitssprache ist. 13 andere Landessprachen, haben den Status einer Amtssprache. In Mali werden rund 70 lokale Sprachen gesprochen. Am meisten wird Bambara gesprochen, von 40% Gesamtbevölkerung. 01.08.2023

Ghana: Hunderte markieren das PANAFEST

Afrikaner vom Kontinent und in der Diaspora sind an historischer Stätte, dem Elmina Castle, zusammengekommen, um die Geschichte zu feiern und die kulturellen Traumata zu überwinden, die zum atlantischen Sklavenhandel geführt haben. Die Veranstaltung, vom 23. Juli bis zum 2. August, steht unter dem Thema: "Rückgewinnung der afrikanischen Familie: Konfrontation mit der Vergangenheit, um die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern".

Die Inspiration kam von der Dramatikerin und Panafrikanistin Dr. Efua Sutherland, die 1980 ein Papier mit dem Titel "Proposal for a Historical Drama Festival in Cape Coast" veröffentlichte. Daraus entstand das PANAFEST, das sich seit seiner Gründung im Jahr 1991 zu einem vielseitigen künstlerischen Projekt entwickelt hat. Die Veranstaltung umfasst Feierlichkeiten zum Tag der Emanzipation, akademische Vorträge, Musik- und Tanzveranstaltungen sowie Gedenkbesuche an Orten, die die Sklaverei im 15. Jahrhundert geprägt haben.

Kenia: 1.000 Polizisten nach Haiti

Kenia ist bereit, eine multinationale Truppe in Haiti zu führen und wird 1.000 Polizisten entsenden, sobald das Angebot angenommen wird. Etwa 80 % der haitianischen Hauptstadt werden von Banden kontrolliert, und Gewaltverbrechen wie Entführungen zur Erpressung von Lösegeld, bewaffnete Raubüberfälle und Autodiebstähle sind an der Tagesordnung. Der Sicherheitsrat hat im Juli einstimmig eine Resolution verabschiedet, in der die Mitgliedstaaten aufgefordert werden, die haitianische Nationalpolizei zu unterstützen, unter anderem durch die Entsendung einer Spezialeinheit. UN-Generalsekretär Antonio Guterres und der haitianische Premierminister Ariel Henry bemühen sich seit fast einem Jahr um eine internationale Intervention zur Unterstützung der Polizei.

Somalia: Vermittlungsangebot abgelehnt

Somalia hat erklärt, dass es im Seegrenzstreit mit Kenia im Indischen Ozean, über den der Internationale Gerichtshof (IGH) im Oktober 2021 entschieden hat, keine Vermittlung akzeptieren wird. Der Gerichtshof sprach Somalia den größten Teil des Gebiets zu, während die Grenze leicht nach Norden verschoben wurde, um Kenias Sicherheits- und Wirtschaftsinteressen zu berücksichtigen. Das Gebiet verfügt über große Öl- und Gasvorkommen und ist auch eine Lebensgrundlage für kenianische Fischer. Kenia behauptet, dass sich einige Weltmächte mit Interessen an großen Mineralienvorkommen in dem umstrittenen Gebiet in den Fall eingemischt haben, um sicherzustellen, dass Somalia - das versucht hat, einige Ölblöcke bei einer internationalen Auktion in London zu verkaufen - das Gebiet übernimmt. 31.07.2023

Putin schenkt Helikopter

"Seine Exzellenz Präsident Putin hat seiner Exzellenz Präsident Emmerson Dambudzo Mnangagwa einen Präsidentenhubschrauber geschenkt", schrieb das simbabwische Informationsministerium in den sozialen Medien. Es postete Fotos von Mnangagwa, wie er die Stufen des blauen Flugzeugs hinuntergeht und in der Kabine vor einem Tisch mit Gläsern Weißwein und einer Schale mit Obst sitzt. "Dieser Vogel wird bald unseren Himmel zieren", fügte Regierungssprecher Nick Mangwana zu. 29.07.2023

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Südafrika: Aufruf zu BRICS-Boycott](#)

[Senegal: Internetzugang ab sofort eingeschränkt](#)

[Côte d'Ivoire: "Sphinx von Daoukro" verstorben](#)

[Marokko: Flugshow zum "Throntag"](#)

[Uganda: 30. Jahrestag der Krönung des Königs](#)

[ECOWAS: "Null Toleranz" für Putsch](#)